

Mein Name ist Traurig.

Ich träume vom glücklich sein, denn ich bin immer traurig.

Ich hatte ein Mädchen besucht, ihr Vater war gestorben,
aber das war schon länger her.

Sie war sehr traurig. Ich versuchte sie aufzumuntern,
aber da ich einmal die Traurigkeit bin, ging das leider nicht.

Oft saßen wir stumm da, aber manchmal erzählte sie mir von
schönen Zeiten und ihrem Vater.

Jetzt läuft sie zu ihrer Mutter, damit sie sie tröstet.

Als es ihr besser geht, dreht sie sich um

Oh, plötzlich war ich nicht mehr da.

Ich war glücklich, dass es dem Mädchen wieder besser ging.

HALT, wie kann das sein, dass ich glücklich bin?

Ich bin glücklich geworden!

(Miriam MB6 Montessorischule)